

Am 18. Mai ist der 42. Lindauer Wandertag

Über Stock und Über Stein geht es bei jedem Wetter fröhlich durchs schöne Hinterland

Lindau (dos) – Der traditionelle Lindauer Wandertag am Feiertag Christi Himmelfahrt ist ein viel geliebter Fixpunkt im Lindauer Veranstaltungskalender und ein schönes Erlebnis für die ganze Familie. In diesem Jahr ist das Ziel für die Teilnehmer zum zweiten Mal das städtische Stadion der Spielvereinigung Lindau (SpVgg Lindau). Los geht's für alle am Starthäuschen an der Bushaltestelle in Unterreitnau.

Das beliebte sportliche Großereignis organisiert das Team des Lindauer Kulturamts, zusammen mit den Garten- und Tiefbaubetrieben GTL und mit der Spielvereinigung 1919 Lindau. Die Spielvereinigung übernimmt erneut als Gastgeber die Bewirtung und sorgt so für das leibliche Wohl aller Wandervögel. Kein Wandertag, ohne dass die Organisatoren vorab die Strecke nicht nur planen, sondern auch gewissenhaft vorher mehrmals abgehen, mehrmals erwandern und eingehend erkunden. Begleiten wir also Luis Bihl vom Kulturamt, der die wunderschöne Strecke gemeinsam mit Ulrike Huster ausgewählt hat. Wieder ist ihnen die Kunst gelungen, dass trotz der permanenten Nähe zur Stadt oder zu Ortschaften, viel in der Natur und kaum auf Teerstraßen gelaufen wird, und größere Straßen höchstens mittels Brücken unter- oder überquert werden. Der abwechslungsreiche und wildromantische Naturweg führt im wahrsten Sinn des Wortes über Stock und über Stein, und über zwei unterschiedlich lange Routen zum Ziel. Beide sind, das sei gleich vorweg genommen nicht barrierefrei, denn sie beinhalten verwurzelte Waldwege, Schotterstraßen, grüne Wiesen und eine Treppe bergauf und bergab.

Der Hangnach ist atemberaubender Aussichtspunkt

Doch zurück zum Anfang: Luis Bihl ist mit dem Stadtbus nach Unterreitnau gefahren. Hier holen sich am Wandertag die Wanderer ihren Wanderpass, erhalten das Wanderquiz und marschieren auch schon los Richtung Bechtersweiler. Nach ein paar hundert Metern geht es rechts den Weg hinunter zur Martinsmühle – ein hübsches Fleckchen Erde, für die Kinder gibt es viele Tiere zu sehen. Die Route ist wie immer durchgängig gut beschildert. An jeder Abzweigung ist die Wegführung eindeutig zu erkennen, und die Mitarbeiter der GTL sorgen bis zuletzt dafür, dass die Wege in Ordnung und sicher sind. Ab Bechtersweiler geht es weiter zum Degersee – den sehen wir zwar, lassen ihn aber „links liegen“, und biegen in den Wald ab, gelangen nach Rengersweiler wo wir im Vorbeigehen die Ponys von Gudruns Ranch bestaunen. Kurz vor Humbertsweiler treffen die Wanderer beinahe mitten im Wald auf die Kontrollstelle für den Stempel auf der langen Wanderrunde. Bald nach der hübschen Vogelscheuche in Humbertsweiler gelangen wir zu einem großen Baum mitten in der Wiese. Kurz danach erklimmen wir mit dem circa 500 Meter hohen Hangnach den höchsten Punkt dieser Wanderung und haben damit wirklich einen wunderschönen Aussichtspunkt erreicht: Von dort oben erleben die Wanderer einen atemberaubenden Blick in die Berge und über den See. Hier nehmen wir uns gerne Zeit und genießen das grandiose Panorama. Ab dem Hangnach vereinen sich die große und die kleine Wanderoute. Und wer es schafft, um 10 Uhr dort oben angekommen zu sein: bei gutem Wetter ist eine Feldandacht von Pfarrer Jörg Hellmuth zusammen mit Kantor Burkhard Pflomm. Luis Bihl hat von Unterreitnau auf der langen Route bis auf den Hangnach knapp 90 Minuten gebraucht. Neben einem Rucksack mit Getränken, ist für die Wanderung gutes Schuhwerk empfohlen, vor allem wenn es die Tage zuvor eventuell regnet, kann es einige feuchte Stellen geben – die Luis Bihl an diesem Tag heldenhaft mit Stoffschuhen durchwatet.

Vom Hangnach geht es über eine Treppe hinunter nach Oberreitnau. Dort queren wir die Bodenseestraße, biegen in den Bahnweg ein und wandern an der Oberreitnauer Ach entlang, begleitet von Vogelgezwitscher in das Naturschutzgebiet Spatzenwinkel, über Achrain, Ebnit und nochmals an der Oberreitnauer Ach entlang über einen eher unbekanntem Weg in den Spitalmühlweg. Auf Höhe des Valentin-Heider-Gymnasiums dürfte den Ausflüglern am Wandertag bereits die Musik der Musikkapellen aus dem Stadion beschwingt entgegenklingen. Das Ziel ist erreicht. Nun gibt es die begehrten Wanderabzeichen – die Wanderer der großen Runde haben 12,7 Kilometer und die Wanderer der kleinen Runde 7,4 Kilometer geschafft. Alle dürfen stolz sein.

Glückliche Kinder und glückliche Eltern

Am Festplatz verwöhnt die Spielvereinigung Lindau (SpVgg) die Teilnehmer mit Speis und Trank und sportlicher Betätigung wie Fußball-Dart. Neben der Tribüne, auf dem von Bäumen und Büschen gesäumten Trainingsplatz werden Tische, Bänke und Sonnenschirme aufgestellt. Hier ist auch die Bühne, auf der die Musikvereine Lindau Aeschach/Hoyren, und Lindau Reutin spielen werden. Rund 50 motivierte Helferinnen und Helfer werden am Wandertag im Einsatz sein – dazu kommen ein Dutzend Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt, unter anderem an den Kontrollstellen. Der neue Rastplatz hat sich bereits im vergangenen Jahr bewährt, unter anderem, weil er sehr zentral liegt – was den Heimweg für die Wanderer vereinfacht. Herzlich willkommen sei selbstverständlich auch, wer an diesem Tag seine eigene Wanderroute läuft, oder das Ziel seiner Fahrradtour ins Stadion verlegen möchte.

Bildunterschrift: Luis Bihl genießt den atemberaubenden Blick vom Hangnach auf den Bodensee und in die Berge. Foto: Susi Donner

Auf einen Blick:

Die große Wanderroute geht über 12,7 Kilometer rund 104 HM bergauf und 171 HM bergab.
Geschätzte Wanderzeit: drei bis 3,5 Stunden

Unterreitnau – Bechtersweiler – Degersee – Rengersweiler – Humbertsweiler – Hangnach – Oberreitnau – Naturschutzgebiet Spatzenwinkel – Ebnit – Achrainweg – Spitalmühlweg – Valentin-Heider-Gymnasium – Stadion SpVgg Lindau

Die kleine Wanderrunde geht über 7,4 Kilometer 51 HM bergauf und 118 HM bergab.

Geschätzte Wanderzeit: Zwei Stunden

Unterreitnau – Hangnach – Oberreitnau – Naturschutzgebiet Spatzenwinkel – Ebnit – Achrainweg – Spitalmühlweg – Valentin-Heider-Gymnasium – Stadion SpVgg Lindau

Tipp: Gutes Schuhwerk und dem Wetter angepasste Kleidung werden empfohlen.

Trinkflasche und ein Snack für Zwischendurch.

Beide Strecken sind für Kinderwagen nicht geeignet.

Für Unterhaltung und Gesprächsstoff unter den Teilnehmer sorgt ein Wandertagsquiz. Es gibt attraktive Preise zu gewinnen. Bitte Stifte zum Ausfüllen nicht vergessen.

Besetzung der Kontrollstellen:

Am Startplatz in Unterreitnau an der Bushaltestelle von 7.30 - 12.30 Uhr

Kontrollstelle Humbertsweiler 8 - 13 Uhr

Im Ziel im Stadion der SpVgg Lindau mit Ausgabe der Wandernadel von 10 - 16 Uhr